



BILFINGER

Pressemitteilung

14. Februar 2018

Bilfinger 2017: Stabiles Fundament für die Zukunft gelegt

- **Auftragseingang steigt organisch – erstmals nach drei Jahren Rückgang**
- **Trendumkehr: Leistung besser als erwartet**
- **Wachstumstreiber Digitalisierung: 20 Mio. € Investitionen in Geschäftsentwicklung**
- **Beabsichtigte Dividendenzahlung für Geschäftsjahr 2017: 1,00 €**
- **Ausblick: Ergebnis verbessert sich deutlich**

Der Industriedienstleister Bilfinger hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017 ein stabiles Fundament für künftiges nachhaltiges Wachstum gelegt. In einem weiter schwierigen Marktumfeld stieg der Auftragseingang organisch erstmals nach drei rückläufigen Jahren an. Eine Trendumkehr zeigt sich auch bei der Leistung: Im dritten und vierten Quartal wuchs der Konzern wieder organisch. Damit liegt die Leistung des Gesamtjahres über den Erwartungen. Beim Auftragseingang sind wir erstmals organisch wieder gewachsen und wir konnten trotz der Belastungen aus US-Altprojekten ein ausgeglichenes bereinigtes EBITA erreichen.

CEO Tom Blades: „Wir haben Bilfinger strukturiert, stabilisiert und robuster aufgestellt. Unsere Strategie 2020 greift. Der Fortschritt ist erkennbar und die operativen Schritte nach vorne werden größer.“

Wachstumstreiber Digitalisierung – Investitionen in Geschäftsentwicklung

In der Digitalisierung der Prozessindustrie sieht Bilfinger einen wesentlichen Wachstumstreiber des Konzerns für die kommenden Jahre. Großer Nachholbedarf besteht insbesondere bei mittelständischen Unternehmen der Branche. Bilfinger ist mit seinen Technologien in der Lage, die Effektivität einer Anlage deutlich zu erhöhen, die Instandhaltungskosten zu verringern und ungeplante Stillstandzeiten zu reduzieren. Das zugrunde liegende Konzept zur Digitalisierung der Prozessindustrie heißt „BCAP“ (Bilfinger Connected Asset Performance).

„Für kleine und mittlere Unternehmen gibt es ein solches Angebot derzeit nicht. Mit BCAP stoßen wir deshalb in eine Marktlücke. Wir bieten Beratung, digitale Vernetzung, Datenerfassung und -analyse sowie vorausschauende Instandhaltung aus einer Hand. Davon erhoffe ich mir einen deutlichen Wachstumsschub, denn wir sind bereits dort, wo Digitalisierung gebraucht wird“, sagt Blades.



BILFINGER

Um Wachstumspotenziale zu heben, investiert der Konzern im Geschäftsjahr 2018 daher zusätzlich rund 20 Mio. €. Diese entfallen auf den Ausbau des Leistungsspektrums vor allem im Bereich Digitalisierung sowie auf die strategische Geschäftsentwicklung.

Zügige Umsetzung der Strategie 2020 – Portfoliobereinigung weit fortgeschritten

Bei der Umsetzung der Strategie 2020 durchläuft Bilfinger die drei Phasen Stabilisierung, Aufbau und Ausbau. Dabei wurden wichtige Meilensteine erreicht. Das Unternehmen befindet sich aktuell in der weit fortgeschrittenen Phase der Stabilisierung und ist auf dem Sprung in die Aufbauphase.

Außerdem wurden bei der Bereinigung des Portfolios in den vergangenen Monaten weitere Fortschritte erzielt. Von den 13 zum Verkauf stehenden verlustbringenden Gesellschaften, die nicht mehr zum Kerngeschäft zählen, sind bis dato zehn Gesellschaften veräußert worden. Bis Mitte 2018 soll dieser Prozess für alle 13 Einheiten wie geplant abgeschlossen sein.

Internes Fitnessprogramm – Compliance, IT-Systeme, BTOP

Um die Konzernstrukturen und -prozesse fit für die Zukunft zu machen, hat Bilfinger konzernweite Programme aufgesetzt, zu denen auch „BTOP“ zählt. Ziel von BTOP ist es, die Stärken des Konzerns unternehmensweit besser auszuschöpfen. B steht dabei für Bilfinger und Top für die Initiativen, mit denen Verbesserungsprozesse innerhalb des Konzerns angestoßen werden.

Hohe Investitionen fließen parallel auch in die Harmonisierung und Verbesserung der IT- und Prozess-Landschaft, um die Effektivität der Systeme und die Flexibilität zu erhöhen. Über drei Jahre verteilt belaufen sich die Investitionen auf mehr als 50 Mio. Euro. Unterstützend wirkt hierbei auch die Reduktion der Anzahl von Legaleinheiten, die zum Jahresende das Zwischenziel von 200 mit 196 leicht unterschritten haben. Hierbei geht es insbesondere auch um operativ tätige Einheiten, die durch Fusionen nicht nur die Vertriebs- und Verwaltungskosten senken, sondern auch einen einheitlichen Marktauftritt forcieren.

Im Geschäftsjahr 2017 wurde auch im Bereich Compliance sehr viel erreicht. Das Unternehmen befindet sich auf gutem Wege, ein erstklassiges Compliance-System zu haben. Hierzu gehören z.B. etablierte, konzernweit einheitliche Prozesse und Systeme, regelmäßige Schulungen aller relevanten Mitarbeiter sowie das konsequente Verfolgen interner wie externer Verdachtsmeldungen. Der Anspruch ist im Konzernleitbild festgeschrieben: Bei Integrität und Arbeitssicherheit werden keine Kompromisse eingegangen.



Kennzahlen des Bilfinger-Konzerns

in Mio. €

	Q1- Q4			Q4		
	2017	2016	Δ in %	2017	2016	Δ in %
Auftragseingang	4.055	4.056	0 (org. 4)	1.085	1.069	1 (org. 6)
Auftragsbestand	2.530	2.618	-3 (org. 2)	2.530	2.618	-3 (org. 2)
Leistung	4.024	4.219	-5 (org. 0)	1.077	1.058	2 (org. 8)
EBITA bereinigt	3	15	-80	40	7	471
EBITA-Marge bereinigt (in %)	0,1	0,4		3,7	0,7	
EBITA	-118	-221	47	2	-49	104
Bereinigtes Konzernergebnis	-9	-8	-13	23	-4	675
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in €)	-0,19	-0,17	-12	0,52	-0,08	750
Konzernergebnis	-89	271*	-129	-6	-53	89
Operativer Cashflow	-119	-204	42	48	36	33
Bereinigter Operativer Cashflow	-7	-51	86	78	68	15
Free Cashflow	-181	-244	26	32	21	52
Bereinigter Free Cashflow	-69	-91	24	62	53	17
Investitionen in Sachanlagen	71	70	1	19	25	-24
Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	35.644	36.946	-4	35.644	36.946	-4

* enthielt Veräußerungsgewinn in Höhe von 539 Mio. €



BILFINGER

Geschäftsverlauf im Jahr 2017

Der Auftragseingang des Bilfinger Konzerns hat im Geschäftsjahr 2017 mit 4.055 Mio. € die Höhe des Vorjahreswerts erreicht, organisch ist er um 4 Prozent gewachsen. Der Auftragsbestand zum Jahresende belief sich auf 2.530 Mio. € und lag damit um 3 Prozent unter dem Wert des Vorjahres (organisch: +2 Prozent). Die Leistung sank um 5 Prozent auf 4.024 Mio. €, der Rückgang fiel somit geringer aus als erwartet. Organisch war die Leistung im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Im Geschäftsfeld Engineering & Technologies ist der Auftragseingang mit 1.074 Mio. € erwartungsgemäß zurückgegangen, die Leistung reduzierte sich ebenfalls wie erwartet auf 1.106 Mio. €. Im Segment Maintenance, Modifications & Operations ist der Auftragseingang dagegen auf 2.535 Mio. € gewachsen, die Leistung stieg leicht auf 2.515 Mio. €.

Das bereinigte EBITA lag am Jahresende bei 3 Mio. €. Hier schlug sich die Risikovorsorge für Altprojekte in USA in Höhe von rund 50 Mio. € nieder. Im Geschäftsfeld Engineering & Technologies verbesserte sich das bereinigte EBITA trotz der Verluste aus den Altprojekten leicht auf -26 Mio. €. Im Geschäftsfeld Maintenance, Modifications & Operations sank das bereinigte EBITA auf 98 Mio. €. Ursachen waren ein schwächeres Turnaroundgeschäft und Belastungen durch Rahmenverträge mit Neukunden in der Anlaufphase.

Das Konzernergebnis lag bei -89 Mio. €. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert von 271 Mio. € einen Veräußerungsgewinn von 539 Mio. € aus dem Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate enthält. Das um Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte sowie um Sondereinflüsse bereinigte Konzernergebnis betrug nahezu unverändert -9 Mio. €.

Die Kapitalrendite (ROCE) hat sich auf vergleichbarer Basis verbessert, war aber mit -5,5 Prozent weiterhin negativ. Auch Free Cashflow (-181 Mio. €) und bereinigter Free Cashflow (-69 Mio. €) zeigten negative Werte, verbesserten sich jedoch gegenüber dem Vorjahr.

Beabsichtigte Dividendenzahlung für Geschäftsjahr 2017: 1 €

Mit Blick auf die solide Bilanz sowie die geplante positive Unternehmensentwicklung beabsichtigt der Vorstand – vorbehaltlich einer entsprechenden Beschlussfassung des Aufsichtsrats – der Hauptversammlung trotz des negativen bereinigten Konzernergebnisses vorzuschlagen, für das Geschäftsjahr 2017 eine Dividende von 1,00 € je Aktie auszuschütten. Gemessen am Jahresschlusskurs 2017 ergibt sich eine Dividendenrendite von 2,5 Prozent.



BILFINGER

Ausblick

Im Geschäftsjahr 2018 geht Bilfinger von einem organischen Wachstum des Auftragseingangs im mittleren einstelligen Prozentbereich aus. Das Unternehmen berichtet mit Beginn des Geschäftsjahres nicht mehr nach Leistung, sondern nach Umsatzerlösen. Nachdem sich der Konzernumsatz im Berichtsjahr mit 4.044 Mio. € besser als erwartet entwickelt hatte, geht Bilfinger aufgrund des nun höheren Ausgangsniveaus für 2018 von organisch stabilen bis leicht wachsenden Umsatzerlösen aus.

Für das bereinigte EBITA (Berichtsjahr: 3 Mio. €) rechnet der Konzern mit einer deutlichen Steigerung auf einen Wert im mittleren bis höheren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Hierin enthalten ist eine Steigerung der Aufwendungen um rund 20 Mio. € für verstärkte Aktivitäten im Business Development, insbesondere für die Weiterentwicklung und die Markteinführung des Digitalisierungs-Angebots. Auch diese Aktivitäten werden zur Beschleunigung des Wachstums in den kommenden Jahren beitragen.

Kapitalrendite und Free Cashflow werden sich ebenfalls deutlich verbessern, beide Werte werden 2018 jedoch bedingt durch Sondereinflüsse nochmals negativ sein.

Weitere Informationen

Die Präsentation zu den vorläufigen Ergebnissen des Geschäftsjahres 2017 ist auf der Website unter www.bilfinger.com verfügbar.

Live-Übertragung für Medien (Deutsch)

Mittwoch, 11.00 Uhr MEZ

[Stream](#)

Bilfinger ist ein international führender Industriedienstleister. Der Konzern steigert die Effizienz von Anlagen, sichert hohe Verfügbarkeit und senkt die Instandhaltungskosten. Das Portfolio deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab: von Consulting, Engineering, Fertigung, Montage, Instandhaltung, Anlagen-Erweiterung und deren Generalrevision bis hin zu Umwelttechnologien und digitalen Anwendungen.

Das Unternehmen erbringt seine Leistungen in zwei Geschäftsfeldern: Engineering & Technologies sowie Maintenance, Modifications & Operations. Bilfinger ist speziell in den Regionen Kontinentaleuropa, Nordwesteuropa, Nordamerika und Naher Osten aktiv. Die Kunden aus der Prozessindustrie kommen u.a. aus den Bereichen Chemie & Petrochemie, Energie & Versorgung, Öl & Gas, Pharma & Biopharma, Metallurgie und Zement. Bilfinger steht mit rund 36.000 Mitarbeitern für höchste Sicherheit und Qualität und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 Umsatzerlöse von 4,044 Mrd. €.

Weitere Informationen, Fotos und Videos finden Sie unter

